

Der Maikäfer 1



ja	Stimmen diese Aussagen?	nein
	Der Maikäfer gehört zur Familie der Laubkäfer.	
	Er ernährt sich von Obst und Gemüse.	
	Die Larven nennt man Schmetterling.	
	Die Larven fressen gerne Löwenzahnwurzeln.	
	Das Weibchen legt ihre Eier etwa 20 cm tief in der Erde ab.	
	Im dritten Jahr unter der Erde gräbt sich der Engerling eine Höhle, die „Puppenwiege“.	
	In der Puppe verwandelt sich der Engerling zum Marienkäfer.	

Der Maikäfer 2



ja	Stimmen diese Aussagen?	nein
	Männliche Maikäfer haben 7 Fächer an ihren Fühlern.	
	Der fertige Maikäfer schlüpft im Herbst aus dem Boden.	
	Ausgewachsene Maikäfer sind bis zu 10 cm groß.	
	Das Facettenauge setzt sich aus etwa 6000 Einzelaugen zusammen.	
	Es gibt 4 bekannte Maikäfer-Arten.	
	Maikäfer fliegen vor allem im August von Baum zu Baum.	
	An ihren Vorderbeinen haben sie Krallen zum Graben.	

Der Maikäfer 3



ja	Stimmen diese Aussagen?	nein
	Nach der Eiablage dauert es einen Monat, bis die Larven schlüpfen.	
	Maikäfer legen ihre Eier in der Nähe von Bäumen ab.	
	Mit seinen Fühlern kann der Maikäfer in der Nacht sehen.	
	Die Engerlinge leben etwa 4 Jahre in der Erde, bevor sie als Maikäfer aus dem Boden kriechen.	
	Maikäfer können auf Feldern und in Wäldern keinen Schaden anrichten.	
	Die Weibchen haben 8 Beine.	
	Wenn Feinde sie bedrohen, legen sie sich auf den Rücken.	

Der Maikäfer 4



ja	Stimmen diese Aussagen?	nein
	Maikäfer sind Insekten.	
	Es gibt Feld- und Waldmaikäfer.	
	Die Larven fressen gerne Löwenzahnblüten.	
	Ein Weibchen legt ungefähr 100 Eier.	
	Die Höhle, in der sich der Engerling verpuppt, nennt man „Puppenwiege“.	
	Im Mai ist die Erde so aufgewärmt, dass sich der Käfer aus dem Boden herausschieben kann.	
	Maikäfer fressen sich an den zarten Frühlingsblättern von Laubbäumen satt.	